

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Oktober 2018 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die neue Zusammensetzung für den Rat für die Künste steht fest: Am Montag, den 10. September 2018, wurde im Radialsystem gewählt. Etwa 300 Kunst- und Kulturschaffende haben an der Wahl teilgenommen und ihre Stimme abgegeben. Gewählt wurde eine ausgewogene Mischung aus bereits etablierten Ratsmitgliedern und neuen Akteur*innen. Wir freuen uns, dass auch Elisa Müller für den LAFT Berlin wieder gewählt worden ist. Auf der Wahlveranstaltung wurden die Arbeitsprozesse der letzten zwei Jahre vorgestellt, und auch darüber gesprochen, welche Themen und Ziele in der nächsten Legislaturperiode eine wichtige Rolle spielen werden. Unter anderem steht nach wie vor - und leider höchst aktuell - der gemeinsame Kampf gegen Rechts auf der Agenda. Der Rat für die Künste ruft Kunst- und Kulturschaffende dazu auf, sich klar zu positionieren und mit anderen Teilen der Zivilgesellschaft zu einem breiten Bündnis aufzustellen. Zudem möchte sich der Rat für die Künste für übergreifende und kooperierende Netzwerke zwischen den Sparten und Branchen engagieren, um eine solidarische Stadtgemeinschaft zu gestalten. Mehr zu den kommenden Themen und Arbeitszielen wird er auf seiner ersten konstituierenden Sitzung am 1. Oktober 2018 beschließen, auf der auch noch 5 weitere Ratsmitglieder kooptiert werden.

Weiterhin gibt es zwei erfreuliche Nachrichten auf Bundes- bzw. auf europäischer Ebene: Der Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK) hat ein Positionspapier zu den gegenwärtigen Förderstrukturen der freien darstellenden Künste auf Bundesebene erarbeitet: Ein Meilenstein in der Auseinandersetzung mit den nationalen Förderstrukturen und zudem eine exzellente Grundlage, um politisch zu agieren. Das Positionspapier bündelt entscheidende Handlungsempfehlungen, die auf verschiedene Veranstaltungen und Studien sowie auf die Gesprächsreihe „Was wir wollen - Bundesförderung im PraxiscHECK“ des BFDK zurückgehen. Unter anderem wird explizit gefordert, die freien darstellenden Künste als zweite elementare Säule der deutschsprachigen Tanz- und Theaterlandschaft zu begreifen und ihr damit eine entsprechende Rolle im kulturpolitischen Diskurs und politischen Handeln zu geben. Dazu gehört, neben einer maßgeblich verbesserten Ausstattung der Förderinstrumente unter Berücksichtigung von Honoraruntergrenzen, auch eine grundlegende Förderstruktur auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, die das Ungleichgewicht gegenüber den Strukturen der Stadt- und Landestheater aufhebt. Wir freuen uns sehr über das Positionspapier und hoffen, dass es ein politisches wirksames Instrument wird!

Ein weiterer Grund zur Freude ist die Gründung des Europäischen Dachverbands der Freien Darstellenden Künste / European Association of Independent Performing Arts am 1. September 2018. Der BFDK ist Gründungsmitglied. Neben dem Bundesverband aus Deutschland sind bisher Vertretungen aus Österreich, Bulgarien, Tschechische Republik, Italien, Rumänien, Spanien, Schweden, der Schweiz und Ungarn dabei. Der europäische Dachverband wird in Zukunft die Interessen der freien darstellenden Künste in der Kultur- und Kunstlandschaft Europas vertreten und möchte die Rahmenbedingungen in struktureller, sozialer, rechtlicher, finanzieller, politischer, organisatorischer, künstlerischer und kultureller Hinsicht verbessern. Als erstes gemeinsames Projekt entsteht ein Vergleich der (Förder)situationen der freien darstellenden Künste in Europa. Dieser wird im Rahmen des internationalen Netzwerktreffens IETM in Zusammenarbeit mit dem Festival "Politik im Freien Theater" und der Bundeszentrale für Politische Bildung Anfang November in München präsentiert. Wir sind gespannt, wie sich die Kulturpolitik durch die Initiative dieses neuen Dachverbands auf europäischer Ebene mitgestalten lässt!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm Berlin: Ausschreibung Seminarreihe pro.formance

Bewerbungsschluss: 1. Oktober 2018

Die Seminarreihe pro.formance ist für fortgeschrittene Kunst- und Kulturschaffende konzipiert und beinhaltet Workshops zu Positionsbestimmung, Zeitmanagement, Feedbackprozessen und strategischer Ausrichtung.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Hot Spot Proberaum #2 „Social Media“

1. Oktober 2018, 10.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Im Leeren Raum, Eberstraße 27, 10827 Berlin
Kommunikation ist das A und O jedes Unternehmens – auch in der Berliner freien Szene. Ob wir eine höhere Auslastung wollen oder uns nach noch spannenderen Projekten sehnen – im Rahmen dieses Workshops werden wir unsere Ziele festlegen und einen Plan schmieden, um diese zu erreichen. Bitte meldet Euch mit Namen, Link zur Webseite und Social Media Auftritten Eurer Räume an sowie einer kurzen Erläuterung der Themen, die Euch am meistens interessieren unter: beratung@pap-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: Fachtag „(Neue) Vermittlungsformate für die freien darstellenden Künste“

12. Oktober 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr

Ort: STATE Studio, Hauptstraße 3, 10827 Berlin
Im Fokus des diesjährigen Fachtags steht das Ende 2018 erscheinende Handbuch „Neue Vermittlungsformate für die freie Szene“ (Arbeitstitel). Anhand von Impulsvorträgen von Wissenschaftler*innen, Künstler*innen, Kunstvermittler*innen und Spielstätten-Mitarbeiter*innen diskutieren wir über acht Austauschformate und fragen uns u.a., wie sich anders über das im Theater Erlebte austauschen lässt und wie Gedanken und Eindrücke zum Gesehenen formuliert und miteinander geteilt werden können.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Proberaumplattform Berlin: Proberaum Café #11 im Tanzraum Wedding

15. Oktober 2018, 17.00 bis 19:00 Uhr

Ort: Tanzraum Wedding, Oudenarder Straße 16-20, 13347 Berlin (ehemalige Osramhöfe)
Der Tanzraum Wedding ist der jüngste Proberaumanbieter auf der Proberaumplattform und mit vier neu ausgebauten Räumen in den ehemaligen Osramhöfen ein schöner Beitrag zur Berliner Proberaum-Landschaft! Wir freuen uns, dass das erste Proberaum Café der Spielzeit in diesen Räumen stattfindet. Das Proberaum Café bietet die Gelegenheit informeller Gespräche zwischen Anbieter*innen von Proberäumen und Menschen, die Räume für ihre Proben, Projekten usw. suchen. Wir bitten um Voranmeldung an: redaktion@proberaumplattform-berlin.de

Die Proberaumplattform Berlin ist [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: 6. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin "Urteil | Macht | Teilhabe"

8. bis 10. November 2018 im Theaterdiscounter Berlin

Neben kulturpolitischen Informationen und Beratungs- und Austauschformaten nimmt der Branchentreff 2018 das Themenfeld Urteil | Macht | Teilhabe in den Fokus. Wovon sprechen wir, wenn wir vom Urteilen sprechen – und wie hängen (Be)Urteilen, Theater- und Machtstrukturen zusammen? Welche neuen Formen von Auswahl- und Entscheidungsprozessen sind in der freien Szene in den

letzten Jahren entstanden? Welche Kriterien und Verfahren für Urteile und Entscheidungen sind uns aus gendertheoretischer und intersektionaler Perspektive wichtig?

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings Berlin im Oktober

In der interaktiven Performance „Vertrauensfragen“ inszeniert Turbo Pascal Mechanismen des Misstrauens und sucht nach vertrauensbildenden Maßnahmen. Die Tischgesellschaft der Sophiensaele lädt Zuschauer*innen zur Begegnung mit den Künstler*innen und zum Gespräch über das Konzept Vertrauen ein. Das Ruhm Theater inszeniert "Der Mann, der nicht aufhörte zu schlafen" – die Geschichte eines Jugendlichen, der seiner Lebensrealität entflieht, indem er nur noch schläft. Wie schwer ist es in der Gegenwart anzukommen und sich der Wirklichkeit zu stellen? Das anschließende Gespräch im Neuköllner Zimmertheater lädt zum Diskutieren ein. Im Dock 11 spürt Yuko Kaseki der Verletzlichkeit und Prekarität unserer Existenz nach. Mit der Künstlerin sprechen wir über ihre Inspirationsquellen und die verschiedenen Perspektiven, die ihrer Tanzperformance „W!Oman MADe“ eröffnet, um „mannstolle“ Systeme zu überschreiten.

Das vollständige Programm ist [hier](#) zu finden.

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Der Rat für die Künste wurde neu gewählt

Am 10. September 2018 wurde der Rat für die Künste 2018 bis 2010 gewählt. Gewählt wurden: Mustafa Akça, Komische Oper; Markus Bader, Raumlaborberlin; Oliver Baurhenn, CTM Festival; Dorothee Bienert, Kommunale Galerien Neukölln; Christoff Bleidt, Theaterhaus Berlin Mitte; Wagner Carvalho, Ballhaus Naunynstrasse; Silvia Fehrmann, Berliner Künstlerprogramm des DAAD; Jens Hillje, Maxim Gorki Theater; Cagla Ilk, nGbK Berlin; Sabine Kroner, Berlin Mondiale; Teena Lange, Grüntaler9 ; Barbara Meyer, Schlesische27; Elisa Müller, LAFT Berlin; Thorsten Schlenger, 48 Stunden Neukölln; Christina Schulz, Berliner Festspiele; Danilo Vetter, Stadtbibliothek Pankow; Antje Weitzel, Berlin Biennale; Franziska Werner, Sophiensaele; Annette Wostrak, LesArt. In der ersten Sitzung werden weitere 5 Ratsmitglieder kooptiert.

Mehr Informationen sind in Kürze [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Auszeichnungen im Bereich Kinder- und Jugendtheater vergeben

Die Auszeichnung würdigt Künstler*innen Gruppen und Institutionen, die durch ihr Engagement und ihre Tätigkeit ein vielfältiges Theaterangebot für Kinder und Jugendliche in Berlin schaffen und sichern. Insgesamt bewarben sich 26 Einzelkünstler*innen, Gruppen und Theater. Unter Berücksichtigung der Ausschreibungskriterien und nach ausführlicher Diskussion entschied sich die Jury einstimmig für acht Nominierungen. Aufgrund dessen wurden die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 100.000 Euro auf je 12.500 Euro aufgeteilt.

Die vollständige Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

Neues Positionspapier des BFDK zu den gegenwärtigen Förderstrukturen

Das Positionspapier des Bundesverbands Freie Darstellende Künste beruht auf einem intensiven Austausch mit Akteur*innen der Szene, mit Vertreter*innen aus Förderinstitutionen und der Politik sowie auf der letztes Jahr stattgefundenen Gesprächsreihe "Was wir wollen – Bundesförderung im Praxischeck" und verschiedenen anderen Fachveranstaltungen. Es bündelt zahlreiche Handlungsempfehlungen und ist ein nützliches Instrument zur weiteren Ausgestaltung der Förderlandschaft.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Europäischer Dachverband der Freien Darstellenden Künste / European Association of Independent Performing Arts gegründet

Der Europäische Dachverband will die Rahmenbedingungen der darstellenden

Einzelkünstler*innen, Künstler*innengruppen, von freien Theatern und anderen künstlerischen Unternehmen sowie von allen mit der Branche verbundenen Berufsgruppen und Infrastrukturen in struktureller, sozialer, rechtlicher, finanzieller, politischer, organisatorischer, künstlerischer und kultureller Hinsicht verbessern. Außerdem soll die öffentliche Wahrnehmung der freien Szene als bestimmende Kraft der Kunstlandschaft in Europa gestärkt werden. Als Gründungsmitglieder haben sich erfahrene Dach-Organisationen und nationale Repräsentationen der Szene aus Österreich, Bulgarien, Tschechische Republik, Deutschland, Italien, Rumänien, Spanien, Schweden, der Schweiz und Ungarn zusammengefunden, u.a. auch der BFDK.

Proteste aus dem In- und Ausland anlässlich der angekündigten Neuausschreibung der Direktor*innen-Stelle des Zbigniew Raszewski Theater Institute Warschau

In den Solidaritätsbekundungen für die derzeitige ZRTI-Leiterin Dorota Buchwald wird die Neuausschreibung als Versuch gewertet, in die Autonomie des Institutes einzugreifen und die in der PiS-Regierung missliebige Leiterin auszuschalten. Unterstützer*innen für Dorota Buchwald schreiben an popieramit@gmail.com.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

#unteilbar: Demonstration für eine offene und freie Gesellschaft - Solidarität statt Ausgrenzung!

13. Oktober 2018, 13.00 Uhr, Treffpunkt: Berlin Alexanderplatz

Rassismus und Menschenverachtung werden gesellschaftsfähig. Humanität und Menschenrechte, Religionsfreiheit und Rechtsstaat werden offen angegriffen. Wir lassen nicht zu, dass Sozialstaat, Flucht und Migration gegeneinander ausgespielt werden. Wir halten dagegen, wenn Grund- und Freiheitsrechte weiter eingeschränkt werden sollen.

Während der Staat Sicherheitsgesetze verschärft, ist das Sozialsystem von Schwäche gekennzeichnet, weil zu wenig investiert wird, etwa in Pflege, Gesundheit, Bildung und Kinderbetreuung. Unzählige Menschen werden jährlich aus ihren Wohnungen vertrieben. Steuerlich begünstigte Milliardengewinne der Wirtschaft stehen einem der größten Niedriglohnsektoren Europas und der Verarmung benachteiligter Menschen gegenüber. Wir treten für eine offene, solidarische Gesellschaft ein, in der vielfältige, selbstbestimmte Lebensentwürfe selbstverständlich und Menschenrechte unteilbar sind.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Stiftung Genshagen: „Spielräume in der Provinz. Mit zeitgenössischer Kunst und Kultureller Bildung ländliche Räume gestalten“, Tagung 25. bis 27. Oktober 2018

Ort: Stiftung Genshagen bei Berlin, Am Schloss 1, 14974 Genshagen
Ländliche Räume bieten den perfekten Nährboden für Initiativen kultureller Bildung und zeitgenössischer Kunst. Hier gibt es jede Menge Raum für Ideen. Doch wie können diese Ideen umgesetzt werden? Und wie wirken sich partizipative künstlerische Initiativen auf das Lebensumfeld der Beteiligten aus? Eingeladen sind Künstler*innen, Akteur*innen und -initiativen aller Sparten, die sich in ländlichen Gebieten gestaltend einbringen, sowie an ihren Projekten beteiligte Bürger*innen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind aber begrenzt. Unterkunft und Verpflegung werden gestellt. Eine Anmeldung ist bis 1. Oktober möglich unter: effinger@stiftung-genshagen.de.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

IETM: Plenary Meeting vom 1. bis 4. November 2018 in München

Das IETM Plenary Meeting 2018 steht unter dem Motto „Res Publica Europa“ und ist als Netzwerktreffen internationaler Theaterschaffender auch eine Plattform, um eigene Projekte vorzustellen, weitere Partner*innen dafür zu gewinnen oder sich Rat von erfahrenen Mitgliedern zu holen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

INFOVERANSTALTUNGEN, WORKSHOPS UND PUBLIKATIONEN

touring artists: Informationsangebot in türkischer Sprache und kostenlose Beratungen für Künstler*innen aus Krisenländern

Was müssen Kulturakteur*innen bei Einreise und Aufenthalt in Deutschland beachten? Was besagen die steuerlichen Bestimmungen? Welche Regelungen gibt es für Kranken- und Sozialversicherung? Wie kommt Berufsequipment durch den Zoll? Das Portal touring artists gibt neuerdings auch in türkischer Sprache Antworten. Künstler*innen aus Krisenländern, die sich in Deutschland aufhalten und eine berufliche Zukunft aufbauen wollen, wie Kultureinrichtungen in Deutschland, die mit ankommenden Künstler*innen zusammenarbeiten, können sich von touring artists kostenlos beraten lassen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Creative Europe: Projektpartner*innensuche

Für eine Antragstellung oder ein Kooperationsprojekt im Teilprogramm Kultur von KREATIVES EUROPA werden noch Partner*innen gesucht? Auf der Website von Creative Europe werden aktuelle Projektgesuche aus ganz Europa aufgelistet.

Die Partner*innengesuche sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Dokumentation ON THE ROAD #2 Wolfenbüttel und #3 Bremen online

Im März 2018 fand die zweite, im Mai die dritte Ausgabe von ON THE ROAD - Eine Akademie des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste statt. Ein Dokumentationsteam hat alle Veranstaltungen begleitet, Teilnehmer*innen interviewt und Ergebnisse gebündelt.

Die Dokumentationen sind [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Partnerschaften fördern! Vorstellung des neuen Fördermoduls der Kulturellen Bildung

11. Oktober 2018, 15.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Seit dem Jahr 2018 verfügt der Berliner Projektfonds über ein zusätzliches Fördermodul. Damit können Partnerschaften zwischen Kulturpartner*innen (Künstler*innen, freie Gruppen oder Kultureinrichtungen) und Bildungs- oder Jugendeinrichtungen (Schulen, Kitas, Jugendfreizeitzentren usw.) gefördert werden, die einen besonders langfristigen oder nachhaltigen Charakter verfolgen. Auf der Informationsveranstaltung werden die Struktur, die Kriterien und der Antrag des Förderprogramms vorgestellt.

Es wird um Anmeldung gebeten unter: s.schaaf@kulturprojekte.berlin

Kulturförderpunkt Berlin: Kreatives Europa fördert Kultur. Wir erklären wie!

16. oder 17. Oktober 2018, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

In dem eintägigen Seminar wird in Kooperation mit dem Creative Europe Desk Kultur eine Einführung in das Thema EU-Kulturförderung und dessen Zielsetzung gegeben. KREATIVES EUROPA heißt das Förderprogramm für den Kultur- und Kreativsektor, das vor allem darauf ausgerichtet ist, im europäischen Kontext zusammen zu arbeiten, dabei die Professionalisierung der Kulturschaffenden und deren Mobilität zu unterstützen sowie neue Publikumsschichten zu erschließen. Eine Teilnahme am Seminar kostet 85 Euro.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kulturförderpunkt Berlin: Crowdfunding langfristig gedacht

18. Oktober 2018, 16.00 bis 19:30 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Es werden Tools und Möglichkeiten der Finanzierung vorgestellt und konkrete Tipps gegeben, u.a. zur Kombination von Crowdfunding mit öffentlicher Förderung und zur Versteuerung der Crowdfunding-Einnahme. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Technologiestiftung Berlin: Dreitägiger Design Sprint „Ticketing/ Audience Development“

17. bis 19. Oktober 2018, je 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Technologiestiftung Berlin, Grunewaldstraße 61-62, 10825 Berlin
Zu dem Design Sprint mit dem Schwerpunkt "Ticketing/Audience Development" sind Vertreter*innen der Freien Szene, der landes- und bezirksgeförderten sowie bezirklichen Kultureinrichtungen herzlich eingeladen. Anhand bereits geführter Gespräche, hat sich das Thema Ticketing als besonders relevant erwiesen. In kurzen Einheiten (Sprints) werden Problemstellungen, Annahmen und Ansatzlösungen validiert, um den weiteren Fahrplan festzulegen. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Es wird gebeten, nur eine Person aus Ihrer Einrichtung für den Workshop anzumelden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Initiative Haus der Statistik: Bespielungs- und Nutzungsideen für die neu eröffnete Werkstatt "Haus der Statistik" gesucht

Für den flexiblen ca. 100 m² großen Raum mit Glasfront zum Alexanderplatz können ab jetzt künstlerische Bespielungs- und Nutzungsideen, die thematisch zur Auseinandersetzung mit dem Gebäude, der Stadtgesellschaft und ihren Entwürfen passen, eingereicht werden. Die Betreiber*innen suchen außerdem günstige, gebrauchte Veranstaltungstechnik (Licht und Ton) für die Bespielung. Bei Interesse bitte bei Harry Sachs melden unter: werkstatt@hausderstatistik.org

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Hauptstadtkulturfonds: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2018

Der Hauptstadtkulturfonds geht in die zweite Runde der Projektförderung. Bis zum 1. Oktober können Anträge für bevorstehende Projekte beantragt werden. Wichtig ist hierbei u.a. die Vorlage einer Spielstättenbestätigung.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bündnis internationaler Produktionshäuser: AKADEMIE für Performing Arts Producer 2019

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2018

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser bietet 2019 zum zweiten Mal ein Programm an, das sich der Vermittlung von Kompetenzen für das Produzieren im deutschen und internationalen Kontext der Performing Arts widmet und die Rolle freier Produzent*innen im partnerschaftlichen Dreieck zwischen Künstler*innen und Produktionshäusern beleuchtet. In drei Modulen an drei Produktionshäusern werden rechtliche und administrative Grundlagen und Werkzeuge vermittelt, Netzwerke und Plattformen vorgestellt, und Strategien für das Produzieren in den freien szenischen Künsten erarbeitet. Die Akademie richtet sich an Produktionsleiter*innen mit Berufserfahrung.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Interkulturelle Projekte

Bewerbungsfrist: 4. Oktober 2018

Gefördert werden künstlerische Projekte von in Berlin lebenden Künstler*innen mit Migrationshintergrund, die sich mit interkulturellen Themen befassen, die bisher nicht oder nur unzureichend präsentiert werden.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Dirty Debüt in den Sophiensaealen: Ausschreibung für emerging artists zur Ausgabe #3 am 30. November 2018 zum Thema: Snickers

Bewerbungsfrist: 5. Oktober 2018

Vier Künstler*innen/Gruppen für Dirty Debüt #3 gesucht! Dirty Debüt geht es nicht nur um die Sichtbarkeit von Performance-Künstler*innen, die noch unter dem Radar der meisten Häuser und ihrer Besucher*innen fliegen. Dirty Debüt

möchte Versammlungsort für verschiedene Performance-Ansätze, Formate und Ausdrucksformen sein. Bewerbt euch mit einer kurzen Projektskizze zum Thema Snickers in Deutsch oder Englisch und eurem Lebenslauf. Teilnehmen können alle, die max. eine professionell erarbeitete Inszenierung vorzuweisen haben. Für die Erarbeitung einer 20-minütigen Performance gibt es ein Budget von 2000 Euro sowie bis zu 150 Euro Material- und Technikkosten.

Alle Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Dachverband Tanz Deutschland: Exportförderung für den Tanz (Besuch des IETM Plenary Meeting in München)

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2018

Die Ausschreibung richtet sich an Tanzkompanien wie auch an Kompanien der Performing Arts: Der DTD kann den Besuch des IETM Plenary Meeting (1. bis 4. November 2018 in München) anteilig fördern. Es werden bis zu 70% der Kosten von maximal 450,-Euro pro Ensemble gefördert. Zu den förderfähigen Kosten zählen Fahrt- und Unterkunftskosten, Tagegelder und die Akkreditierungsgebühr. Ziel ist die Förderung der Reisen von Kulturproduzent*innen, künstlerischen Leiter*innen zu Vernetzungszwecken.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

UdK Berlin: Stipendien für Gründungsvorhaben in Kunst, Design, Musik, Architektur, Darstellende Künste

Bewerbungsfrist: 14. Oktober 2018

Neue Technologien für Herstellung, Vertrieb oder Crowdfunding ermöglichen es, auch mit einem kleinen Team große Resonanz zu erzeugen und alternative unternehmerische Wege auszutesten. Das Startup Stipendium richtet sich an alle, die ein Projektvorhaben unternehmerisch weiterentwickeln wollen, es sollten max. 3 Personen im Team sein, wobei der/die Ideengeber*in aus der UdK Berlin kommen muss.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester: Zur Bühne

Bewerbungsfrist: 14. Oktober 2018

Unter dem Titel „Zur Bühne“ unterstützt der Deutsche Bühnenverein lokale Bündnisse für Bildung, in denen bildungsbenachteiligten 3- bis 18-jährigen Kindern und Jugendlichen das Erlebnis von kollektivem Erarbeiten, Entwickeln und Präsentieren vermittelt wird.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Pankow: Infrastrukturförderung und Projektförderung

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Mit der **Infrastrukturförderung** unterstützt der Fachbereich Kunst und Kultur den Organisationsbetrieb von freien Kunst- und Kultureinrichtungen im Bezirk Pankow, die keine Spielstättenförderung erhalten. Ermöglicht werden sowohl technische und andere bewegliche Anschaffungen als auch Qualifizierungen und Organisationsberatungen zur strukturellen Stärkung der Einrichtungen. In der **Projektförderung** werden Projekte gefördert, die im Bezirk Pankow realisiert werden und für die ein begründetes öffentliches Interesse vorliegt. Berücksichtigt werden künstlerische, kulturelle und kulturgeschichtliche Vorhaben sowie interdisziplinäre und themenorientierte Projekte.

Antragsunterlagen und Informationen zu beiden Fördermöglichkeiten sind [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördermittel für 2019

Fördersäule 1

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Ab sofort können wieder künstlerische Bildungsprojekte, die unter aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 27 J.) stattfinden, in der Fördersäule 1 des Projektfonds Kulturelle Bildung beantragt werden. Es werden Projekte zwischen 5001 und 23.000 Euro unterstützt, dazu sind Residenzen und Dependancen förderbar. Maßgeblich ist eine Zusammenarbeit zwischen einer*m Kunstpartner*in und einer Bildungs- und/oder Jugendeinrichtung.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Dachverband Tanz Deutschland: Exportförderung Tanz - CINARIS Montreal, Kanada

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Der DTD kann den Besuch von CINARS (12.-17. November 2018 in Montreal, Kanada) anteilig fördern. Es werden bis zu 70 % der Kosten bis zu einer Höhe von maximal 1.700,- Euro pro Ensemble gefördert.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

tanz + theater machen stark: Nächste Ausschreibung

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Das Programm richtet sich an Projekte mit benachteiligten Kinder und Jugendlichen im Altersspektrum ab 3 bis 18 Jahre, denen durch finanzielle und soziale Risiken und/oder ein bildungsfernes Elternhaus der Zugang zu Angeboten der kulturellen Bildung erschwert ist. Die Projekte können bei Bewilligung ab 1. Januar 2019 starten.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kaserne Basel, ROXY Birsfelden, junges theater basel: Ausschreibung Treibstoff Theatertage Basel 2019

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Für die 9. Ausgabe der Treibstoff Theatertage Basel werden innovative Projektideen aus den Bereichen Theater und Performance gesucht. Künstler*innen und Gruppen, die am Anfang ihrer Laufbahn stehen, erhalten von Treibstoff die Möglichkeit einer Kofinanzierung sowie einen professionellen Rahmen für die Realisierung und Präsentation eines neuen Projektes. Die Treibstoff Theatertage Basel 2019 finden vom 27. August bis 1. September 2019 statt.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Goethe-Institut: Internationaler Kooperationsfonds

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Mit dem Fonds sollen die Entstehung neuer Netzwerke und Arbeitsformen in globalen Zusammenhängen unterstützt und neue Wege der interkulturellen Zusammenarbeit angeregt werden. Gefördert werden Koproduktionen von Künstler*innen in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Hybride und interdisziplinäre Formate und die Verwendung digitaler Medien können dabei tragende Komponenten darstellen. Der Fonds richtet sich an professionell arbeitende Künstler*innen bzw. Ensembles im Ausland und in Deutschland. Aus der gemeinsamen Bewerbung, die vom ausländischen Partner*in vorgelegt wird, muss klar hervorgehen, dass bereits gute Arbeitskontakte zwischen den Partner*innen bestehen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Plovdiv-Stiftung: Last Minute Open Call "Kulturhauptstadt Europa" 2019

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018

Die Plovdiv-Stiftung hat einen Aufruf für Projekte in letzter Minute im offiziellen Programm der Initiative "Kulturhauptstadt Europas" in Plovdiv veröffentlicht. Gesucht werden neue Konzeptideen zu den vier thematischen Plattformen des künstlerischen Programms aus allen Sparten. Formate können Ausstellungen, Konzerte, Performances, Installationen, interaktive Veranstaltungen, aber auch Workshops sein.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Deutscher Kulturrat: Mentoringprogramm für Frauen in Kultur und Medien

Bewerbungsfrist: 21. Oktober 2018

Den ausgewählten Mentees werden Mentor*innen an die Seite gestellt, die als Künstler*innen, Akteur*innen der Kreativwirtschaft oder anderer Kultureinrichtungen in ihrem Fach exzellent sind, über ein weit gespanntes

Netzwerk verfügen, im Markt präsent sind und ambitionierten Frauen gerne etwas von ihrem Know-How vermitteln, damit diese eine größere Chance erhalten, ebenfalls in Führungspositionen vorzustoßen. Die Mentees sollen vom Erfahrungsschatz dieser etablierten Berufskolleg*innen profitieren, damit langfristig mehr Frauen an Schaltstellen von Kulturwirtschaft bzw. -politik vertreten sind.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf: Projektfonds für kulturelle Bildung
Bewerbungsfrist: 22. Oktober 2018**

Gefördert werden Kooperationsprojekte, die für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neue Zugangsmöglichkeiten zu Kunst und Kultur schaffen. Im Zentrum stehen Kooperationsprojekte, die Erlebnisse mit den Künsten, mit ihren ästhetischen, intellektuellen und emotionalen Potentialen ermöglichen. Sie sollen besonders auch junge Menschen ansprechen, die erschwerten Zugang zu kulturellen Bildungsangeboten haben.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Critical Stages/Scènes critiques: Aufruf für Artikel und Essays "Die Kunstform des Puppenspiels im 21. Jahrhundert"
Bewerbungsfrist: 28. Oktober 2018**

Critical Stages/Scènes critiques, die Zeitschrift der International Association of Theatre Critics, lädt dazu ein, für die Sonderausgabe #19 (Juni 2019) Artikel und Essays zum Stand des zeitgenössischen Puppenspiels und die Entwicklung seiner vielfältigen Formen zusammen mit anderen Bühnentraditionen einzureichen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Bewerbungen für Projekte im Rahmen des Förderfonds TANZPAKT Stadt-Land-Bund
Bewerbungsfrist: 29. Oktober 2018**

Berliner Tanzgruppen/-ensembles, Produktionsorte und Einzelkünstler*innen können sich um eine Kofinanzierungsförderung für die Realisierung von TANZPAKT-Projekten (Bewerbungsschluss beim TANZPAKT: 14. Dezember 2018) bewerben.

Der Link zum Online-Formular kann [hier](#) aufgerufen werden. Mehr Informationen zu dem Förderziel und -inhalt von TANZPAKT-Projekten sind [hier](#) zu finden.

Projekt Aristophanes: Schreibwerkstatt zur Förderung des Komödienschreibens

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2018

Der Bühnenverlag Schultz & Schirm sucht Autor*innen, die Lust haben, sich auf das Schreiben von Komödien einzulassen. Es werden lektorische, dramaturgische, szenische Betreuung, Proberaum, Theater für Aufführungen und Schauspieler*innen gestellt.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Japan Foundation: Performing Arts Japan for Europe Grant Programme 2019 - 2020

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2018

Auf das Förderprogramm Performing Arts Japan (PAJ) for Europe Grant Programme 2019 - 2020 können sich europäischen Organisationen, wie z.B. Festivals oder Theater, die für die Zeit zwischen dem 1. April 2019 und dem 30. Juni 2020 Projekte mit Japan-Bezug im Bereich der darstellenden Künste planen, bewerben.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Landeshauptstadt Dresden: Künstlerische Interventionen zum Thema "Sucht" gesucht

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2018

Kulturschaffende sind dazu eingeladen, Konzepte im Rahmen der

Suchtprävention zu entwickeln und haben die Möglichkeit, Projektmitteln für die Umsetzung ihrer Ideen zu beantragen. Die künstlerischen Produktionen sollen sich mit riskantem Suchtmittelkonsum auseinandersetzen und leicht zugänglich, informierend und auf emotionale Weise für dieses Thema sensibilisieren. Im Zentrum soll Crystal Meth stehen. Wichtigstes Kriterium für die Auswahl ist die Auseinandersetzung mit und das Stattfinden im Öffentlichen Raum.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Reisezuschüsse für Auslandsvorhaben

Bewerbungsfrist: 1. November 2018

Mit der Förderung sollen Vorhaben von Künstler*innen bzw. Gruppen und gemeinnützigen Institutionen aller Kunstsparten in Kooperation mit ausländischen Partner*innen des internationalen Kulturaustauschs unterstützt werden. Bezuschusst werden Reise- und Transportkosten, die in Zusammenhang mit zeitlich begrenzten Projekten entstehen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Darstellende Künste: Projektförderung, Initialförderung und Konzeptionsförderung

Bewerbungsfrist: 1. November 2018

In der **Projektförderung** werden bundesweit bemerkenswerte Einzelprojekte und Produktionen gefördert, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, auffallende künstlerisch-ästhetische Formate entwickeln sowie durch ihre partizipatorischen und interaktiven Anordnungen mit dem Publikum für ein Theater der kommenden Gesellschaft stehen. Die **Initialförderung** hat das Ziel, erfahrenen Künstler*innen Freiräume für neue künstlerische Impulse zu schaffen – durch die Ermöglichung thematischer Recherchen, szenischer Forschungen oder neuer Formen der Zusammenarbeit bereits in der konzeptionellen Phase. Die **Konzeptionsförderung** unterstützt Künstler*innengruppen dabei, vorhandene Entwicklungen der ästhetischen Formfindung zu verstetigen und weitergehende Kooperationen in Förder-, Produktion- und Gastspielnetzwerken zu bilden. Neben der Förderung einer jährlichen Neuproduktion, können künftig auch konzeptionelle und strategisch-organisatorische Vorhaben Bestandteil der Konzeptionsförderung sein. Die Förderung umfasst maximal 35.000 Euro jährlich für die Dauer von drei aufeinanderfolgenden Jahren.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 2. November 2018

In der Allgemeinen Projektförderung werden Projekte gesucht, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Die Vorhaben sollen Modellcharakter besitzen und beispielhaft für andere soziokulturelle Akteur*innen und Einrichtungen sein. Es können auch Projekte unterstützt werden, die aufgrund ihrer Konzeption und ihres Umfangs eine mehrjährige Zeitplanung erfordern. Die Förderung des Fonds ist dabei nicht nur auf die Durchführungsphase des Projektes begrenzt, sondern kann auch die Phase der Konzeptentwicklung einbeziehen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance

Bewerbungsfrist: 2. November 2018

In dem zusätzlichen Förderprogramm für junge Kulturinitiativen können Projektkosten bis zu 2000 Euro beantragt werden. Bewerben können sich junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die sich zu einer Initiative oder einem Verein zusammengeschlossen haben. Aus dem Antrag muss erkennbar sein, dass das Projekt in eigener Verantwortung der Jugendlichen geplant und realisiert werden soll.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bürgerbühne Staatsschauspiel Dresden, European Theatre Convention: Open Call

Bewerbungsfrist: 10. November 2018

Europäische Theaterinszenierungen und Performances, die in einem professionellen Rahmen mit nicht-professionellen Darsteller*innen entstanden sind, können sich um die Teilnahme am 4. Europäischen Bürgerbühnenfestival bewerben. Das Festival findet vom 18. bis 25. Mai 2019 in Dresden statt. Willkommen sind Bewerbungen sowohl von festen Produktionshäusern als auch aus der freien Szene in den Bereichen Theater/ Performance/ Musiktheater und Choreografie.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Mitte: Projektförderung kulturelle Bildung**Bewerbungsfrist: 12. November 2018**

Es werden Kooperationsprojekte im Bezirk Mitte unterstützt, die Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neue Zugangsformen zu Kunst und Kultur bieten. Dabei ist es wünschenswert, dass die Projekte Kinder und Jugendliche als künstlerisch Handelnde und Produzierende verstehen und besonders auch junge Menschen ansprechen, die nur erschwerten Zugang zu kulturellen Bildungsangeboten haben.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

LUCKY Trimmer: LUCKY you - it's TRIMMER time again!**Bewerbungsfrist: 15. November 2018**

2019 feiert LUCKY TRIMMER sein 15-jähriges Bestehen. Für diese besondere Ausgabe werden wieder originelle Kurzstücke gesucht. Die Plattform für Choreograf*innen und Performance-Künstler*innen zeigt zeitgenössischen Tanz, mit Offenheit für andere Genres. Eingereicht werden können Kurzstücke, die eine Länge von 10 Minuten (gern kürzer) nicht überschreiten. Die Bewerbungsgebühr beträgt 15 Euro. Die nächste Ausgabe findet vom 17. bis 21. April 2019 in den Sophiensälen statt, es kann ein Honorar von 500 Euro pro Stück gezahlt und den teilnehmenden Künstler*innen eine Unterkunft gestellt werden. Vorbehaltlich der verfügbaren finanziellen Mittel wird auch ein Zuschuss zu Reisekosten bezahlt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf: Projektfonds für kulturelle Bildung**Bewerbungsfrist: 15. November 2018**

Gefördert werden kleinere Kooperationsprojekte in Kitas bzw. Bildungs- oder Jugendeinrichtungen im Verbund mit Kultureinrichtungen, Künstler*innen und Akteur*innen der Kulturwirtschaft, wobei die Projekte für die und im engen Kontakt mit den in den Bezirken lebenden Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erarbeitet werden sollen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kulturstiftung des Bundes: Doppelpass - Fonds für Kooperationen im Theater**Bewerbungsfrist: 15. November 2018**

Im Fonds Doppelpass werden Kooperationen zwischen freien Gruppen aus allen Sparten und festen Tanz- und Theaterhäusern über einen Zeitraum von zwei Jahren mit jeweils bis zu 240.000 Euro für Produktionen und Gastspiele gefördert. Ziel des Fonds ist es, die freie Szene und Theaterinstitutionen in Deutschland zum Erproben neuer, tourfähiger Formen der Zusammenarbeit und künstlerischen Produktion anzuregen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Mitte: Bezirkskulturfonds**Bewerbungsfrist: 19. November 2018**

Es werden Projekte aller Sparten gefördert, insbesondere regionalgeschichtliche Projekte, spartenübergreifende und interdisziplinäre Themenstellungen. Ziel der Förderung ist es, einen bezirksübergreifenden und kulturellen Dialog im Land Berlin aufzunehmen, weiterzuführen und zu festigen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Neukölln: Bezirkskulturfonds

Bewerbungsfrist: 22. November 2018

Es werden Kultur- und Kunstprojekte gefördert, die ihren Schwerpunkt in Neukölln haben bzw. Vorhaben in Neukölln umsetzen. Ziel der Förderung ist es, kulturelle Prozesse zu initiieren, die in dem kulturell benachteiligten Bezirk neue Akzente setzen, die Menschen zu kulturellen Aktivitäten anregen und den Umgang mit Kunst und Kultur fördern. Dabei können Kunstschaffende, Gruppen und Institutionen miteinander kooperieren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften: Zuwahl 2019

Bewerbungsfrist: 30. November 2018

2019 wird die Junge Akademie zehn neue Mitglieder aufnehmen. Bewerben können sich Wissenschaftler*innen aller Disziplinen sowie Künstler*innen, die Interesse an interdisziplinärer Arbeit an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft und Politik haben. Das Datum der Promotion bzw. der künstlerischen Abschlussprüfung sollte nicht länger als sieben Jahre zurückliegen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Woche junger Schauspieler*innen: Open Call

Bewerbungsfrist: 30. November 2018

Im März 2019 findet zum 24sten Mal die „Woche junger Schauspieler*innen“ im südhessischen Bensheim statt. Der mit 3.000,- EUR dotierte „Günther-Rühle-Preis“ zeichnet die beste schauspielerische Leistung im Rahmen dieses Festivals aus. Voraussetzungen für eine Bewerbung sind: Die tragenden Rollen sind mit jungen Schauspieler*innen unter 30 Jahren besetzt, die Gesamtkosten für ein Gastspiel betragen max. 5.000 Euro, das Gastspiel kann im März 2019 gezeigt und mit den technischen Gegebenheiten vor Ort realisiert werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Interessent*innensuche für den Betrieb von Proberaumzentren und Arbeitsräumen in den darstellenden Künsten und Tanz

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2018

Das Land Berlin entwickelt Arbeits- und Proberäume für Künstler*innen aller Sparten. Für den Betrieb dieser Räume werden Betreibende gesucht, die sie verwalten und vergeben. Aktuell werden für folgende Liegenschaften Betreibende gesucht: Prenzlauer Promenade 149-152 (ca. 20 Räume zur temporären Vergabe als Probebühnen/-räume) und Teilestraße 11-13 (ca. 18 Räume zur temporären Vergabe als Probebühnen/-räume).

Mehr Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Mitarbeiter*in auf Honorarbasis gesucht

Bewerbungsfrist: 20. Oktober 2018

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Person gesucht, die projektbezogen auf Honorarbasis eine umfassende Datenbank für die Koordinierungs- und Beratungsaufgaben des BFDK erstellt.

Mehr Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de

